



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 12. Januar Nr. 325

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland – <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
AutorInnen: Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSDP), Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Thomas Schneider  
Marie-Rachel Garal, Marion Guoth

+++612832+++ich habe immer das gefuehl das feh etwas fehlt+++im zweifelsfall das l und das t+++warum willst du als kuh zug fahren--flugangst+++es ist sommer, gerade ist heizen guenstig+++hochschulweite beschuesse+++fluege von aachen-maastricht nach koeln-bonn gibts nicht+++ihr muesst aachen-maastricht->london->koeln-bonn fliegen+++london gibts nicht, wir muessen ueber barcelona fliegen+++ich schlaege vor wir fliegen nach barcelona und bleiben dann da+++bergheim international airport+++office 360 grad+++restaurationszahlung zkk+++die koennen die rollupdisplays genauer zuschneiden als die visitenkarten+++heute bau ich morgen flash ich uebermorgen mach ich dann die lip+++hat sich die kiste aufgehaengt+++ich sehe kein seil+++im zweifelsfall ist es egal wenn die verhungern, solange das linux laeuft+++bei eins zwanzig, das sind weitere fuef broetchen+++sogar weitere fuef personen+++forschungsfeld asciartgraph parsen+++der rechner ist gefallen+++die ef gewinnt+++das supergamma ist ein panoptikum, nur fehlgeplant+++latex braucht keinen aktuellen libx264+++obwohl...+++ich habe mit dem noch nicht geredet wegen er wollte sich mal selbst sehen+++spiegel?+++videoencoding auf dem z3+++vier bit--das sind 16 byte+++16 byte reichen fuer jeden menschen+++das ist auch der grund, warum diese besorgniserregenden eltern so hochkommen+++die schminkflinte nutzen+++also nicht die fuef-euro-dinger aus dem ein-euro-laden+++bitte nehmt eins, das kein ole ole ole kann+++das ist ein gutes, das kann das nicht+++das kann dann schalalala+++darf ich diesen supraleiter hier benutzen um dir mal supra eins auf den schaedel zu leiten+++supraleitender teewaermer+++das rendert dir die website wie vor achzig jahren+++la br aucht man fuer malo nicht+++im nachhinein koennte es sich lohnen, zu mehr als der ersten vorlesung zu gehen+++ich war bei zwei, aber bei der zweiten dachte ich es waere die uebung+++ich verlange auf der stelle nicht mehr niemand zu sein+++ok wir machen dich zum nichts+++weil er alles tut, was ich mir von einem laptop gewuenscht habe, ausser booten+++ich muss um vier unten sein+++wir haben 10 nach vier+++steht du eigentlich unter drogen?--ja, esa+++esa ist so wie mdma?+++das macht nach wolfram alpha+++

### Vorsätze für 2017

- einen Geier-Artikel über Vorsätze schreiben
- nicht exmatrikuliert werden
- regelmäßig atmen
- weniger Geheimnisse haben
- [redacted] nicht [redacted] mit [redacted] und [redacted]
- mehr Toner verschwenden [redacted]
- nicht mehr zu selten keine anti-alkoholischen Getränke nicht verweigern
- mehr bullet points!
- weniger Fußnoten<sup>a</sup>!
- diesen Vorsatz nicht einhalten
- den vorherigen Vorsatz verstehen
- **Text nicht sinnlos fett machen**
- keine weiteren Vorsätze ausdenken

Layout-füll-Geier Martin

<sup>a</sup> außer sie sind sinnvoll<sup>b</sup>  
<sup>b</sup> oder lustig<sup>c</sup>  
<sup>c</sup> Gurkensalat!

### Eine Rundfahrt über den Berliner Weihnachtsmarkt

Ein klares Wort zur Lage der Nation ist das, was momentan jeder zusagen haben scheint.<sup>a</sup> Das Fazit: Die Lage ist verbesserungswürdig. Schuld haben alle, nur nicht das lyrische Ich.<sup>b</sup> Verbesserungsvorschläge hat kaum einer der Redner zu bieten, aber wer Schuld hat, weiß jeder. Eigentlich jeder nämlich, jeder und alles. Innerhalb der ersten Stunde χmpfte die AfD<sup>c</sup> mal wieder über Flüchtlinge, was natürlich den linken Kreis dazu verführte, alles zu verteidigen, was zwei Augen hat<sup>d</sup>, und den Rest gleich mit dazu, und zu mehr Toleranz aufzurufen, ohne zu verstehen, dass nicht Toleranz, sondern Akzeptanz gefragt ist, und selbstverständlich beschwerten sich alle zusammen über Merkel. Die Polizei kann nichts dazu sagen, da sie noch ermittelt, die Schuldzuweisungen können dementsprechend nicht verifiziert werden, was im postfaktischen<sup>e</sup> Zeitalter niemanden zu stören scheint.

Artikel Geier Marion

<sup>a</sup> Wir auch.  
<sup>b</sup> siehe Deutschunterricht  
<sup>c</sup> keine moderate Partei  
<sup>d</sup> im Zweifel auch Vögel und Katzen  
<sup>e</sup> Wort des Jahres

# Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr–Schrei.
- Do, 12.01., 19<sup>∞</sup> Uhr, Humboldthaus: Spieleabend.

## Jahresrückblick

Der Jahreswechsel ist die Zeit der Rückblicke und Vorschauen. Zeit also für den frühesten Rückblick darüber, was im Jahr 2017 passiert ist.

**27. Januar** Die RWTE<sup>2</sup>H feiert sich bei der jährlichen ~~PPpaganda~~ Transparenzveranstaltung im tatsächlich nun eröffneten Hörsaalgebäude „CARL“: Alles ist größer (erstmal über 44.000 Studierende), schöner (Geste zum neuen Saal) und besser (Stichwort Aixellenz).

**Ostern** Zur Vorbereitung des Wintersemesters wird der Vorlesungsbeginn spontan vom 18. April auf den 24. April verschoben, um Semester- und Schulosterferien zu synchronisieren. Die Terminsorgen der auch nach hinten verzögerten Klausurphase ab August werden behoben, indem alle Klausuren noch vor dem (Schul-)Sommerferienbeginn am 17. Juli zu schreiben sind. Dies lässt außerdem ab September mehr Zeit für Praktika.

**24. April** Beschwerde über die gleichzeitige Raumbelastung durch Klausuren und Vorlesungen werden laut. Die Raumverwaltung schlägt vor, nach der zeitlichen Erweiterung auf Sonn- und Feiertage sowie die restlichen Nachtstunden auch den Raum durch weitere, spezielle Klausurgebäude zu erweitern. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW beauftragt, kurzfristig Lagerhallen anzumieten.

**02. Mai** Während einer „Grundlagen der Verfahrenstechnik“-Klausur und der Vorlesung „Technische Chemie“ kommt bei der Vollversammlung der Fachschaft im PPS H2 der Vorschlag auf, die Fachschaft in mehrere Teile zu zerlegen. Dies wird noch gerade abgewendet, da der gewinnende Vorschlag ist, grundlegende Verfahrenstechniken an der Tafel zusammenzufassen.<sup>a</sup>

**14. Mai** Nach einer absoluten Mehrheit bei der Landtagswahl NRW regiert die CDU unter Spitzenkandidat Laschet: Im Sinne der Effizienz dürfen Studierende geschriebene Klausuren direkt im Anschluss behalten; die Noten werden dann mit einem hochpräzisen, gleichverteilten, würfelförmigen Zahleninstrument bestimmt. Haus-, Bachelor- und Masterarbeiten sind endlich beim ZPA abzugeben, wo auch unendliche Prüfungen stattfinden. Die Weiterleitung an die Prüfer/Betreuer findet innerhalb weniger Monate statt. Sonstige Unterlagen sind durch die Prüflinge eienen Monat zu bewahren.

<sup>a</sup> Die folgende Überprüfung der Stimmberechtigung sprengt glücklicherweise den Zeitrahmen.

Außerdem werden zur Qualitätsverbesserung wieder Studiengebühren und im Sinne des Leistungsgedankens ein Pflicht-NC mit einer Ablehnungsquote von mindestens 50 % der Bewerber eingeführt.

**21. Mai** Bei Versuchen einer Neuauszählung fällt, dass Wahlunterlagen verloren gegangen sind und die Ergebnisse aufgrund von handschriftlichen Notizen „rekonstruiert“ wurden. Neuwahlen werden angesetzt.

**26. – 30. Juni** Bei den Hochschulwahlen sinkt die Wahlbeteiligung von 15 % auf 41.<sup>b</sup> Erste, durch die gleichzeitige Zweitverwendung der Wahlkabinen für Klausuren genährte Zweifel verstetigen sich nicht, da alle Beteiligten noch ihre Seminararbeiten beim ZPA vortragen müssen.

**24. September** Neben der Bundestagswahl finden NRW-Landtagswahlen statt. Die vom vorläufigen Landtag „zur Bewahrung der Effizienz der Demokratie“ erschaffene 35 %-Hürde hindert die SPD an der Wiedererlangung der Landesregierung und auch die CDU ist von ihrer neuen Rolle in der außerparlamentarischen Opposition überrascht. Die Wahlleitung ändigt an, die Neuwahl zu verχben, bis das Verfassungsgericht die Hürde gekippt hat. Bei der Bundestagswahl freut sich die SPD kurzzeitig über 50 %, bevor ihr das „0,“ davor auffällt.

**02. Oktober** Ein Gewitter fegt das „CARL“ auf die naheliegenden Bahnχnen. Kurzfristige Untersuchungen ergeben, dass beim Bau leider das Fundament vergessen wurde. Die größten Vorlesungen können aufgefangen werden, indem das gerade im Abbau befindliche Hörsaalgebäude „TEMP“ auf die Ruinen gestellt wird. Das Hochschulsportzentrum begrüßt die positiven Folgen dieser Freiluftvorlesungen.

**09. Oktober** Beim Versuch, mit Vorlesungen zum im Sommersemester zurückgegebenen Kármán Auditorium auszuweichen, fallen Teile der Sitzreihen in das darunterliegende Parkhaus. Der BLB verspricht, Untersuchungen zu beginnen, sobald die Ausschreibung der temporären Klausurlagerhallen fertig entworfen ist.

**18. Dezember** Die Hörsaalsituation ist deutlich entspannter, seitdem nur noch wenige Studierende sich das Studium leisten können. Auch der 50 %-Pflicht-NC hilft. Bei der Suche nach guten Fakten für die nächste Transparenzveranstaltung wird der erste Studi prämiert, der gleichzeitig zwei Klausuren schreiben<sup>d</sup> und aktiv an einer Übung teilnehmen kann, während er diese als Übungsgruppenleiter leitet. Zahlreiche nun beschäftigungslose, ehemalige Studierende merken an, dass dies in ihrer guten, alten Zeit deutlich schwerer war, als es noch andere Studierende gab, die zu solchen Leistungen kommen konnten.

*Es-kann-immer-schlechter-gekommen-sein-Geier* <sup>o</sup>bin

<sup>b</sup> Ja, absolut.

<sup>c</sup> Das Dach fehlt bereits.

<sup>d</sup> und bestehen

